

Messe in der Waldkirche

HEMMERDE ■ In einer besonderen Kirche feiert die Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul Hemmerde ab Sonntag wieder Gottesdienste. Unter freiem Himmel in der Waldkirche kommt die Gemeinde um 11 Uhr zusammen. Weitere Termine für Freiluftgottesdienste neben der Pfarrkirche sind der 3. August und der 7. September.

Wenn Alltag zur Last wird

KÖNIGSBORN ■ Nach dem Tod seiner Ehefrau fällt es Herrn K. immer schwerer, seinen Alltag zu organisieren. Die Rente reicht nicht aus, um notwendige Hilfen zu finanzieren. Die Kinder leben weiter weg und können sich nicht kümmern. Hilfe in dieser schwierigen Situation bietet das neue Wohnberatungsangebot an der Berliner Allee.

Dort erhalten ältere Menschen wie Herr K., die trotz gesundheitlicher Einschränkungen in der eigenen Wohnung bleiben wollen, Unterstützung durch Rat und Tat, indem sie Termine für Hausbesuche vereinbaren können. Die nächste Sprechstunde der psychosozialen Begleitung und Beratung und der Wohnberatung bietet Tanja Langkamp am Donnerstag, 10. Juli, von 14 bis 16 Uhr im Gemeindezentrum „Brücke“, Berliner Allee 16, an. Außerhalb der Sprechstunde ist die PSB- und Wohnberatung unter Tel. 023 03/10 36 16 oder kostenfrei unter Tel. 0800/27 200 200 zu erreichen.

Seminar für Angelsportler

KÖNIGSBORN ■ Die Angelsportfreunde Unna bieten einen Vorbereitungslehrgang zur Erlangung des amtlichen Fischereischeins an. Der Kurs beginnt am Samstag, 30. August, um 14 Uhr im Café Bistro im Kurpark. Kontakt: Tel. 023 03/87 00 54 oder 023 83/6 19 33 24.

Historische Puzzleteile vereinen sich zu modernem Wohnhaus



Die Bauherren eines nicht alltäglichen Projekts feierten gestern Richtfest. In der Enge des Nicolaiviertels lässt das Architekturbüro Bräckelmann ein Fachwerkhaus restaurieren. Dieses Vorhaben hat mehrere Besonderheiten. Die historischen Eichenbalken wurden in Unna abmontiert und in einer Werkstatt in Arnsberg restauriert. Einige Stücke werden durch Fremdholz ersetzt. Dabei benutzen die Bräckelmanns auch Holzteile, die aus anderen, abgebrochenen Häusern gerettet wurden. Zimmermann Ludwig Dünschede sprach gestern neben dem Bauherrn Christoph Bräckelmann den Richtspruch. In etwa einem halben Jahr soll das Gebäude fertig sein. Christoph Bräckelmann wird darin wohnen. Übrigens: Das Fachwerkhaus vereint Historie und Moderne: Die Heizenergie stammt aus 100 Metern Tiefe. Bräckelmann nutzt Erdwärme.

■ Foto: Raulf

Neue Ratsfraktionen beziehen ihre Lager

SPD-Fraktionschef: „Grüne ziehen sich zurück in ein Elf-Stimmen-Ghetto“

Von Sebastian Smulka

UNNA ■ Wer kann mit wem im neuen Stadtrat – diese Frage muss nach den Veränderungen in der Parteienlandschaft neu beantwortet werden. Die Allianzen bei der Ausschussvergabe lassen erste Schlüsse zu: Die sieben Fraktionen scheinen sich in drei Lagern zusammenzufinden.

Vollendet war die Dreiteilung bereits bei der konstituierenden Ratssitzung, als es um die Besetzung von Ausschüssen ging. Bündnisgrüne, Linke und Piraten formierten ein Listenbündnis, um gemeinsam etwas

besser zum Zuge zu kommen. Der Rest des Rates zog nach: Die CDU tat sich mit der FDP zusammen, die SPD fand einen Partner in FLU/FW.

Die zweite Ratssitzung schien diese Lagerbildung zu bestätigen. Auch wenn Grüne-Fraktionschefin Charlotte Kunert in einer Sitzungspause am Presstisch betonte, die folgenden Ereignisse seien „nur punktuell“, wurde am Donnerstagabend klar, wie nah Bündnisgrüne, Linke und Piraten einander sind. Denn was nach dieser Ankündigung geschah, hatte Signalwirkung. Konkret ging es um die Besetzung des Aufsichtsrates bei den Stadtwerken. Zunächst kündigten

Linke und Piraten dafür ein Listenbündnis auf Zeit an. Das Zugriffsverfahren nach Hare/Niemeyer hätte danach ergeben, dass FLU/FW den neunten Sitz im Gremium nicht mehr sicher bekommen hätten, sondern mit Linke/Piraten in den Lostopf gekommen wären. Dann aber traten auch Kunerts Grüne dem Listenbündnis bei und kippten die Verhältnisse gegen die „Freien“. Der neunte Platz ging an das Dreierbündnis, und dort an Pirat Christoph Tetzner.

Nicht wirklich klar ist, was den Grünen dieses Manöver gebracht hat. Sie wären auch ohne irgendwelche Listenbündnisse mit ihrem Abgesandten Ismet Sacit

Soybey in den Aufsichtsrat gekommen. Klaus Göldner als Fraktionschef von FLU und FW wittert eine reine Machtdemonstration, wirft insbesondere den Grünen vor, die Fraktionen außerhalb des Dreierbündnisses „hinter die Fichte geführt“ zu haben. Aber auch Michael Hoffmann von der SPD reagiert mit Unverständnis, obwohl die Präsenz seiner Fraktion im Gremium nicht beschnitten wurde: „Das ist ein verheerendes Signal, dass sie mit den anderen Parteien nicht zusammenarbeiten können. Die Grünen ziehen sich zurück in ein Elf-Stimmen-Ghetto und bewirken eine totale Verhärtung der Grenzen.“

Neue Köpfe für Unnas Grundschulen

Jörg von Estorff neuer Leiter in Lünern

Von Stephanie Tomé



Jörg von Estorff

UNNA ■ Der Direktoren-mangel in Unna entschärft sich: An der Grundschule in Lünern wird Jörg von Estorff die Schulleitung übernehmen. Auch für die Nicolaischule zeichnet sich endlich eine Lösung ab.

An der Liedbachschule in Billmerich könnte es hingegen noch etwas dauern. Die vakante Schulleiterstelle wird erst nach den Sommerferien ausgeschrieben und bleibt deshalb noch ein paar Monate unbesetzt.

In Lünern wird Jörg von Estorff am 1. August die Nachfolge von Werner Rogge antreten. Der 52-Jährige unterrichtete noch bis gestern an der Albert-Schweitzer-Grundschule in Menden.

Auch für die Nicolaischule gibt es einen Bewerber, der derzeit das übliche Verfahren der Neubesetzung einer solchen Stelle durchläuft. „Wir sind hoffnungsvoll, dass sich der Bewerber für

die Schule eignet“, sagte gestern Dr. Christian Chmel-Menges, Sprecher der Bezirksregierung in Arnsberg. Damit könnte für die Nicolaischule der Schulleitermangel endlich ein Ende haben. Dieser macht sich schon seit mehr als vier Jahren bemerkbar. Seit dem Abschied von Jürgen Giljohann im Januar 2010 wird ein neuer Rektor gesucht.

Hans Balter als Rektor der Grundschule in Hemmerde hatte die Leitung kommissarisch übernommen und pendelt seitdem zwischen den beiden Grundschulen hin und her.

Per „Speed-Dating“ in die Ausbildung



Potenzielle Azubis und ihre möglichen Arbeitgeber brachte jetzt die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund in einem besonderen Rahmen zusammen. Beim ersten Azubi-Speed-Dating der IHK trafen über 100 Jugendliche in der Aula des Hellweg-Berufskollegs auf Vertreter von 20 Unternehmen. Zehn Minuten hatten die Bewerber Zeit, um sich über den Ausbildungsbetrieb zu informieren und sich von ihrer besten Seite zu zeigen. Wegen der erfreulich hohen Resonanz kündigt die IHK bereits eine Fortsetzung im nächsten Jahr an.

■ Foto: IHK

UHRMACHER-INNUNG

HELLWEG-LIPPE

Präsentiert von

Aktuelle Seminare unter www.kh-hl.de

DAS HANDEWERK
Die Wirtschaftsmacht von Nebenan

Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe
 für die Stadt Unna und die Städte Hamm und Hamm-Lippstadt

„Gerade im Zeitalter der Handys ist die elegante Armbanduhr immer noch das Zeichen persönlicher Individualität. Technisch auf dem neuesten Stand und trotzdem schick und schön – feine Uhren vom Meisterbetrieb!“

Lothar Becher, Obermeister der „Uhrmacher-Innung Hellweg-Lippe“

Becher
Lothar
Kamen

Bücher
Dirk
Bönen

Drescher
Renate
Warstein

Fischer
Feinmechaniker & Juwelier
Gold- und Plattschmiede
Augenoptiker
Karenstraße 9, 50968 Halbesloh • Tel. 02302/15511
www.juwelier-fischer.de

Heinrichsmeier
Markus
Geseke

Hoischen GmbH
Fritz
Soest

Schmidt
Heinz-Peter
Dortmund

Weber
Winfried
Brilon

Wienken
Christian
Unna

Videos und weitere Informationen zu den Innungsbetrieben und der Kreishandwerkerschaft finden Sie auf hellwegeranzeiger.de